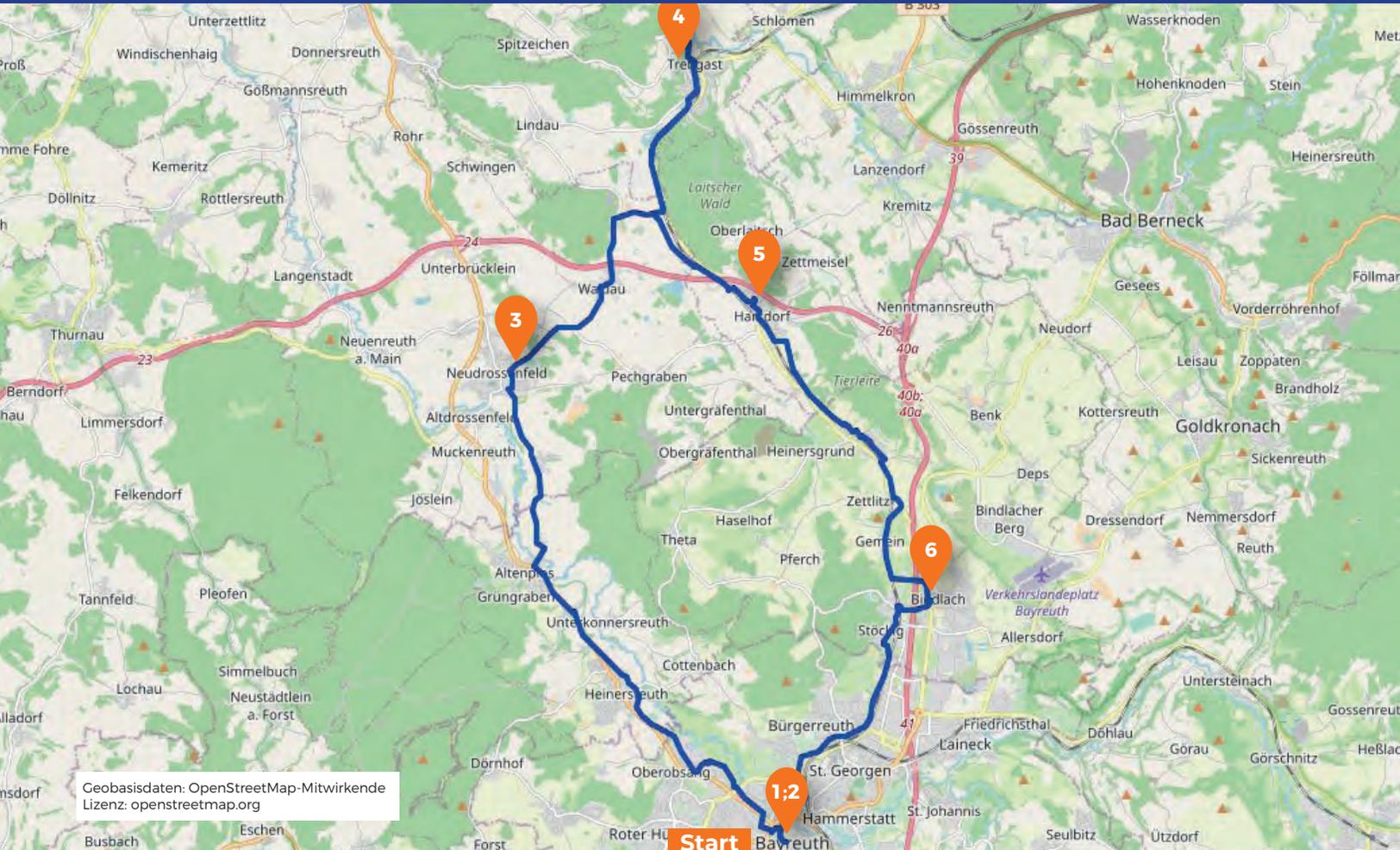


TOUR 2: IM ROTMAIN- UND TREBGASTTAL



Geobasisdaten: OpenStreetMap-Mitwirkende
Lizenz: openstreetmap.org

**Start
& Ziel**

Residenzstadt und sanfte grüne Auen

Die **leichte** Tour führt zunächst durch die Stadt Bayreuth - die Residenz der Markgrafen - und dann durch das Rotmaintal bis Neudrossenfeld (Main-Radweg). Über die Anhöhe geht es hinüber ins Trebgasttal bis Trebgast und dann über Harsdorf und Bindlach zurück nach Bayreuth.

Die Strecke verläuft weitgehend im Tal des Flusses bzw. Baches und ist deswegen insgesamt leicht.

Sechs Markgrafenkirchen liegen am Weg:

- 1: **Stadtkirche Heilig Dreifaltigkeit Bayreuth**
- 2: **Spitalkirche Bayreuth**
- 3: **Dreifaltigkeitskirche Neudrossenfeld**
- 4: **St. Johannes Trebgast**
- 5: **St. Martin Harsdorf**
- 6: **St. Bartholomäus Bindlach**

Am Ende kommt die Route am Festspielpark mit dem Richard-Wagner-Festspielhaus vorbei.

Start und Ziel: Stadtkirche Heilig Dreifaltigkeit
Kirchplatz 1, 95444 Bayreuth

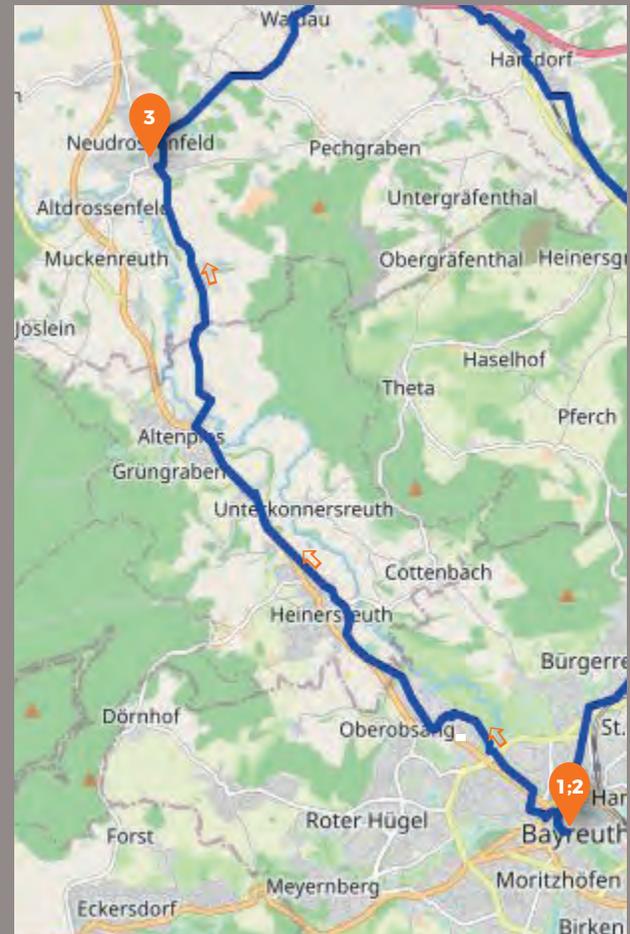
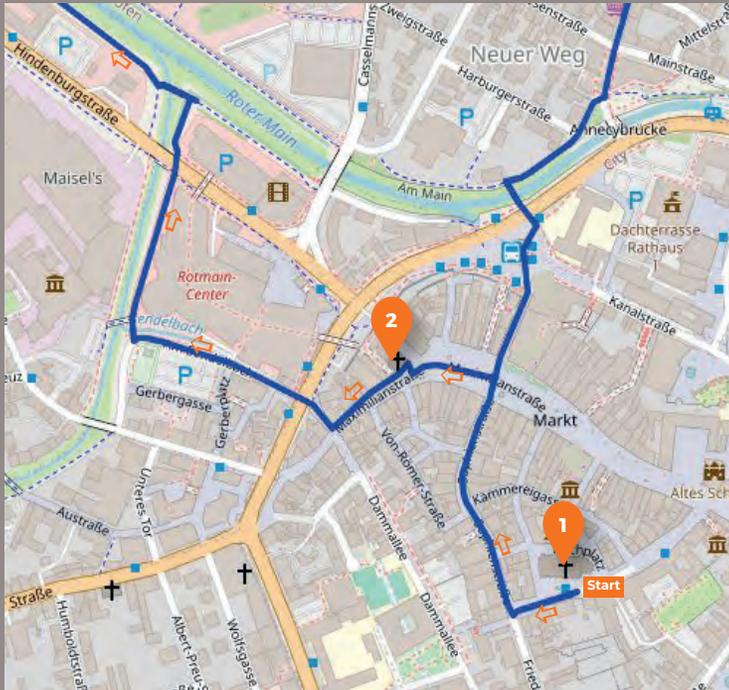
Zug mit Fahrradmitnahme (VGN):
DB Bayreuth Hbf

Gesamtlänge: 40,8 km

Höhenprofil: zwei Steigungen in
Neudrossenfeld und in Trebgast
(50 hm auf 900 m und
30 hm auf 400 m)
insgesamt 279 Höhenmeter

Beschaffenheit der Wege:
Fahrradwege (überwiegend
geteert),
wenig befahrene Straßen

TOUR 2: IM ROTMAIN- UND TREBGASTTAL, 1.ABSCHNITT



Geobasisdaten: OpenStreetMap-Mitwirkende
Lizenz: [openstreetmap.org](https://www.openstreetmap.org/)

1 Stadtkirche Heilig Dreifaltigkeit

Kirchplatz 1, 95444 Bayreuth

siehe Tour 1



Weiterfahrt: In der Kanzleistraße rechts, vorbei an den ältesten Privathäusern der Stadt (Nr. 13 u. 15)

Rechts in die Sophienstraße (**Fußgängerzone** - Radfahren erlaubt, bitte Vorsicht!) bis zum Marktplatz/ Maximilianstraße; dort links bis zur **Spitalkirche**

2 Spitalkirche

Maximilianstr. 64, 95444 Bayreuth

siehe Tour 1



Weiterfahrt: Weiter in der Maximilianstraße, nach 100 m rechts, an der Ampel den Hohenzollernring überqueren; durch die Straße „Am Sendelbach“ bis zum **Radweg** am Mistelbach

Rechts abbiegen, die Hindenburgstraße überqueren, geradeaus bis zum **Radweg** am Roten Main

Ab hier (links abbiegen) **Main-Radweg** (und weitere Fernradwege). Dieser führt über **Heinersreuth** nach **Unterwaiz** (Achtung: neuer **Radweg** rechts der B 85!), an der Ampel auf der rechten Straßenseite bleiben bis **Altenplos**.



Weiterfahrt: In Altenplos rechts in die Mainstraße (Wegweiser: Dreschenau); rechts liegt das Schloss Altenplos

Auf landschaftlich schöner Strecke über **Dreschenau** bis **Neudrossenfeld**

Im Ort die erste Straße „Am Brumberg“ rechts steil hinauf zum Schlossplatz, dort links; gleich rechts von Brunnen und Parkplatz liegt der Zugang zur **Kirche** mit Abstellmöglichkeit für Fahrräder





3 Dreifaltigkeitskirche Neudrossenfeld

Schon im 13. Jh. wurden im Ort „Drosenvelt“ ein Schloss und eine Jakobikirche erwähnt. Letztere wurde, wie viele in der Region, 1430 im Hussitenkrieg zerstört und danach wieder aufgebaut. Später erschien die gotische Kirche zu klein und zu dunkel. Der Neubau mit dem weiten, prächtig ausgeschmückten Festsaal geriet zu einer der schönsten Markgrafenkirchen.

- Kanzelaltar, um 1750 zusammengesetzt aus dem Jakobus-Altar (um 1500) und der Kanzel von J. C. Brenck (um 1680)
- Taufstein (2. Hälfte 17. Jh.)
- Hervorragender Deckenstuck von G. B. Pedrozzi
- Deckengemälde „Himmelfahrt Christi“ von E. W. Wunder
- Drei ehem. Adelslogen; die mittlere des Schlossherrn von Ellrod mit seltenen Ledertapeten
- Vergittertes Gestühl für vornehme Bürger



📍 Schlossplatz 3 | 95512 Neudrossenfeld

🕒 Apr - Okt: täglich 10.00 - 19.00 Uhr
Nov - Mär: täglich 10.00 - 16.00 Uhr

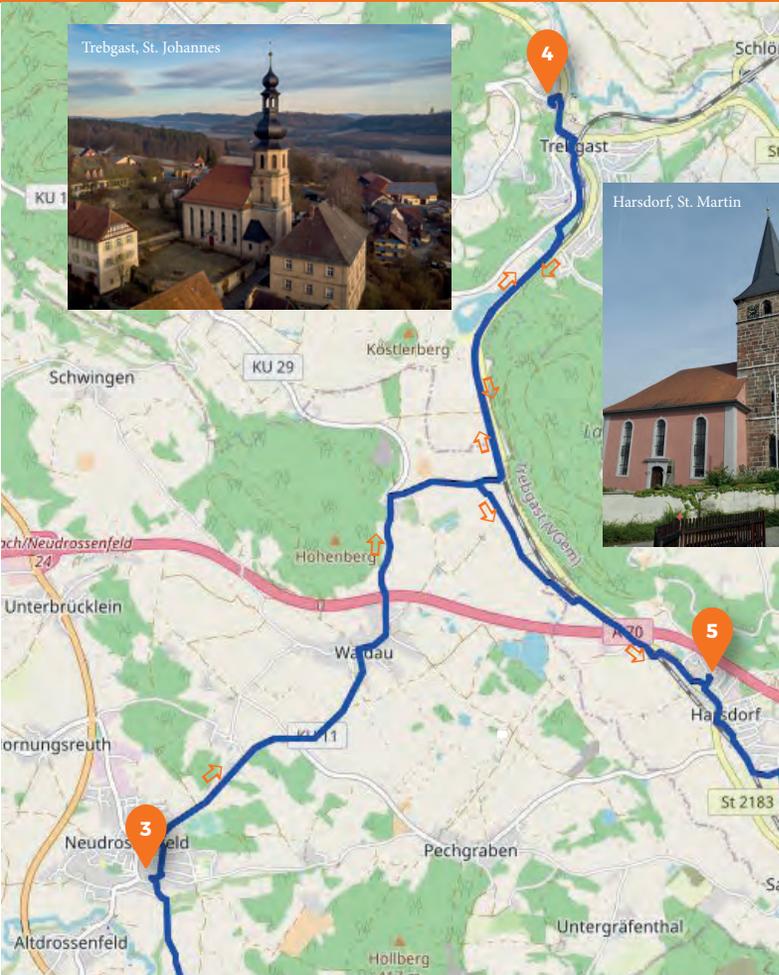
📞 Pfarramt: 09203 212

🌐 www.kirche-neudrossenfeld.de

Die Dreifaltigkeitskirche auf www.markgrafenkirchen.de



TOUR 2: IM ROTMAIN- UND TREBGASTAL, 2.ABSCHNITT



Weiterfahrt: zurück auf den Schlossplatz
Richtung Osten, bis zur Weinbergstraße

Links hinauf, vorbei an der kath. **Kirche „Maria Trösterin der Betrübten“** bis zur Waldauer Straße; hier rechts; auf der Kreisstraße KU 11 hinab bis **Waldau**

In Waldau rechts in die Hauptstraße Richtung Trebgast; nach **Fohlenhof** zweigt die Kreisstraße rechts ab; dieser folgen, bis auf der linken Seite der Radweg nach **Trebgast** beginnt

Auf dem **Radweg** entlang dem Badesee und vorbei am Bahnhof in den Ort (Bahnhofstraße) bis zur Bayreuther Straße; diese links, nach 150 m links in die Kulmbacher Straße; halbrechts die Anhöhe hinauf

Wer die Steigung scheut, kann das Fahrrad hier abstellen und die 150 m zur Kirche hochlaufen

Mit dem Fahrrad über die Kuppe, dann links in die Bergstraße (Wegweiser „Naturbühne“), nach 250 m links durch den Torbogen zur **Johanneskirche**



ST. JOHANNES TREBGAST



📍 Kirchplatz 3 | 95367 Trebgast

🕒 Apr - Okt: täglich 9.00 - 16.00 Uhr

☎️ Pfarramt: 09227 5075

🌐 www.trebgast-evangelisch.de/de

Die Johanneskirche Trebgast auf www.markgrafkirchen.de



Weiterfahrt: Die Route führt auf dem selben Weg zurück. Achtung: Abzweigung von der Bayreuther Straße auf den **Radweg** nicht verpassen!

Am Bahnhof und dem Badesee vorbei bis zur Abzweigung nach Waldau/Lindau; 200 m rechts entlang der Kreisstraße, dann diese überqueren und auf dem **Radweg** bis **Harsdorf**.

Im Ort links in die Hirtengasse bis auf die Straße „An der Kirche“; links zur **St.-Martins-Kirche**

4 St. Johannes Trebgast

Schon um 1200 wurde ein Pfarrer von Trebgast erwähnt. Von der Wehrkirche, erbaut 1492 bis 1522, sind noch Grundmauern erhalten. Über dem alten Grundriss entstand 1742-44 die prächtige Markgrafenkirche - eine der schönsten. Im Pfarrhaus von 1730 feierte Markgraf Georg Friedrich Karl mit seinen Jagdgesellschaften.

- Kanzelaltar von J. F. Fischer in Weiß und Gold (1748)
- Taufengel mit Blumenschale, zugleich Leseputz
- Hervorragender Deckenstuck von J. F. Andreioli, unbemalt
- Orgelprospekt mit reichem Rocailledekor, vermutl. von J. G. Rantz

Gotisches Wandgemälde
St. Martin Harsdorf





5 St. Martin Harsdorf

Der Name der Kirche lässt auf eine sehr frühe Bauzeit schließen. Der Chorraum im Turmuntergeschoss mit den wieder freigelegten Maleereien stammt aus dem frühen 14. Jh. Das Langhaus wurde 1765 neu gebaut. Durch Abtrennung des Chorraums entstand eine Saalkirche

- Gotische Fresken im Turmuntergeschoss, darunter: Martinslegende
- Kanzelaltar, zusammengesetzt aus zwei von Bindlach gekauften Altären von J. G. Brenck und E. Rantz (1682/83 bzw. 1701)
- Taufstein von J. G. Brenck (1681)
- Deckenstück mit Initiale des Markgrafen Christian Friedrich Orgelprospekt der Fa. Wiegleb (1785)



Weiterfahrt (Karte nächste Seite):

Zurück zur Hauptstr, dort links; vor dem Bahnübergang links in die Raiffeisenstraße (dem Radwegweiser folgen), gerade in die Sandreuther Str. und links hinauf durch die Lindenstraße bis zu deren Ende

Hier rechtf auf dem **Radweg** der Eisenbahnlinie entlang bis **Ramsental**

Der Beschilderung folgen durch den Ort (Achtung: am Ortseingang kurz links und wieder rechts in die Straße „Am Rain“); am Ortsende scharf rechts und links:

Radweg entlang der Staatstraße, durch die Unterführung bis zur Abzweigung nach **Crottendorf**; rechts auf der Straße in den Ort; vor dem Bahnübergang links auf den Radweg nach **Bindlach**

Am Ortseingang links in den Griesbrückenweg, über die Autobahnbrücke, dann rechts in den Griesweg bis zur Hauptstraße (Bad Bernecker Str.); dort rechts

Nach 300 m rechts „Am Rathaus“ und links zum Kirchplatz an der **Bartholomäuskirche**



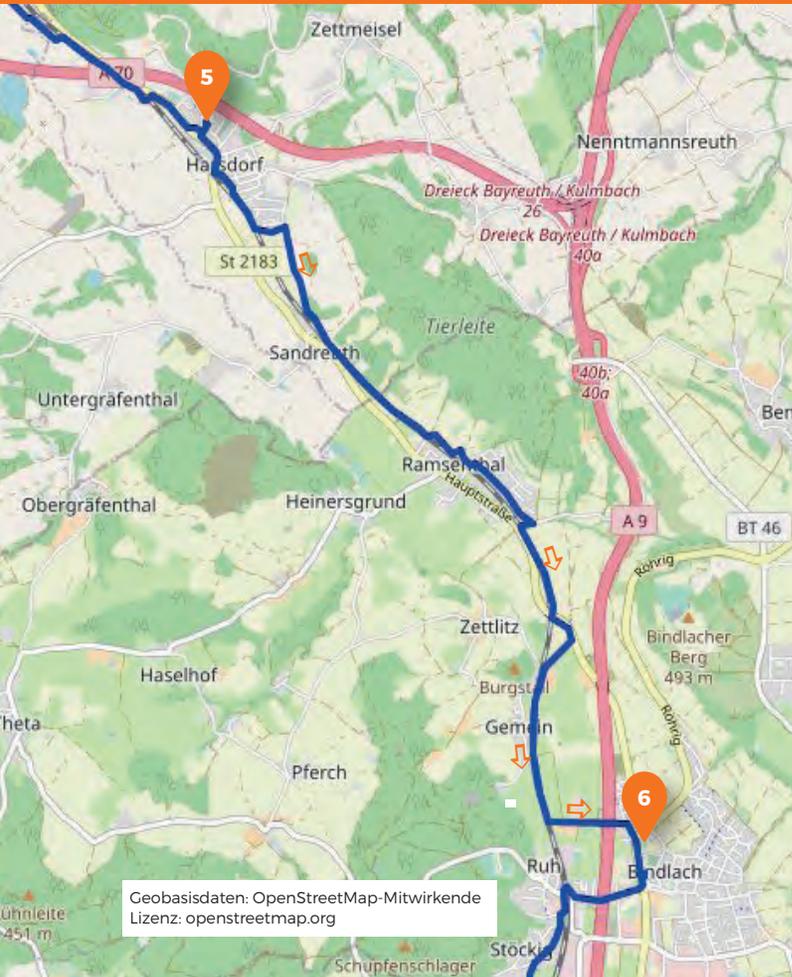
 An der Kirche 9 | 95499 Harsdorf

 z.Z. nur auf Anfrage; regelmäßige Öffnung geplant

 Auskunft im Pfarramt: 09203 388

 www.e-kirche.de/web/kg-harsdorf

TOUR 2: IM ROTMAIN- UND TREBGASTTAL, 3.ABSCHNITT



- 6 St. Bartholomäus Bindlach**
Kirchplatz 2, 95463 Bindlach
siehe Route 1



TOUR 2: IM ROTMAIN- UND TREBGASTTAL, 4. ABSCHNITT

A, Richard- Wagner- Festspielhaus mit Festspielpark



Festspielhügel 1-2,
95445 Bayreuth
[www.bayreuth-tourismus.de/
sehenswertes/richard-wagner/
festspielhaus/](http://www.bayreuth-tourismus.de/sehenswertes/richard-wagner/festspielhaus/)

Geobasisdaten: OpenStreetMap-Mitwirkende
Lizenz: openstreetmap.org



Weiterfahrt: Von der Kirche zurück auf die Bad Bernecker Straße, dort links; an der Ampel rechts in die Bahnhofstraße

Ab dort dem **Fahrrad-Symbol** folgen; Die gekennzeichnete Strecke führt auf der Fußgänger- und **Radbrücke** über die Autobahn, auf der anderen Seite rechts zum Bahnübergang (Bahnhofstraße); diesen überqueren und links in die Stöckigstraße; dieser folgen, bis sie in den Radweg übergeht

Auf dem **Radweg** entlang der Bahnlinie bis nach **Bayreuth**. Er geht in die Furtwänglerstraße über

Geradeaus in die Gravenreuther Straße. Diese stößt am Festspielpark auf die Tristanstraße. Links bis zur Siegfried-Wagner-Allee am Fuß des Festspielhauses

Links in die Bürgerreuther Straße (**Radweg** auf der Straße). An der Ampel geradeaus, weiter auf der Nibelungenstraße bis zum Wilhelmsplatz (Evang. Christus-kirche). Im Kreisverkehr die zweite Ausfahrt nehmen; auf der Karl-Marx-Straße geradeaus in die Schulstraße

Nach dem Zebrastreifen rechts auf den **Radweg** bis zur Fußgängerbrücke über den Roten Main; auf der anderen Seite über den Fußgängerüberweg zum Zentralen Omnibusbahnhof

Diesen überqueren, auf der anderen Seite in die Schulstraße (**Fußgängerzone**); den Marktplatz überqueren, auf der anderen Seite in die Sophienstraße bis zur Kanzleistraße. Links zur Stadtkirche, dem **Ziel**